



Stefanie und Wolfgang Schuster im Kreise der früheren Preisträger

Fotos: Wolfgang List



Michael Föll, Stefanie Schuster, Nikolaus Schleicher, Werner Schüle und die Neckar-Nixe (v.li.)

Tatkraft und **Kinderliebe**

Stefanie Schuster, Präsidentin der Olgäle-Stiftung, wurde von den Prominentenkickern mit dem „Goldenen Volltreffer“ geehrt.

Überdurchschnittliches persönliches Engagement sowie die Fähigkeit, bei den Menschen Emotionen zu wecken und damit mehr Lebensqualität zu vermitteln: Das ist es, was man mitbringen muss, um von den Stuttgarter Prominentenkickern mit dem „Goldenen Volltreffer“ ausgezeichnet zu werden. Mindestens ebenso wichtig ist es, sich um Land und Leute hochverdient gemacht zu haben. Bei Dr. med. Stefanie Schuster, Präsidentin der Olgäle-Stiftung, steht dies nach Ansicht von Proki-Präsident Dr. Nikolaus Schleicher außer Frage. Deshalb darf sich die Frau von Stuttgarts Ex-Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster seit 21. Januar 2014 in die lange Riege der „Volltreffer“-Preisträger einreihen.

Die 31. Verleihung ging wie jedes Jahr im Stuttgarter Rathaus über die Bühne, die Laudatio hielt Stuttgarts Erster Bürgermeister Michael Föll. Mit dabei: rund 200 Gäste, darunter auch viele ehemalige Preisträger. Wie immer war die Verleihung von einem musikalischen Rahmenprogramm begleitet, für Unterhaltung sorgte diesmal ein Klarinettrio der Stuttgarter Musikschule.

Stefanie Schuster hat die Olgäle-Stiftung 1997 unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Carl Herzog von Württemberg mit aus der Taufe gehoben und ist seitdem auch Präsidentin der karitativen Einrichtung. Die Initialzündung gab seinerzeit der

damalige Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Jörn Treuner, der um Hilfe für das Olgahospital bat. „Es ging ihm darum, das hohe medizinische Niveau der einzigartigen Kinderklinik zu erhalten“, erinnerte sich Stefanie Schuster bei der „Volltreffer“-Verleihung. Auch sollte eine Lobby geschaffen werden, die sich für die kranken Kinder und deren Eltern einsetzt.

Auch beim Neubau des Olgahospitals stark engagiert

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung eine große Unterstützung durch Spenden, Benefizveranstaltungen, Mitgliedsbeiträge und Nachlässe erfahren. Dadurch konnten und können viele Ziele und Aufgaben in die Tat umgesetzt werden. Die Finanzierung von modernstem medizinischem Gerät und die Unterstützung bei Forschungsaufgaben gehört hier ebenso dazu wie die Schaffung einer kindgerechten Atmosphäre, die Verbesserung der psychosozialen Betreuung oder die Schulung von Ärzten, Schwestern und Eltern, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Auch beim Neubau des Olgahospitals auf dem Gelände des Katharinenhospitals, dessen Eröffnung für Mai 2014 vorgesehen ist, hat die Olgäle-Stiftung mit angepackt. Denn eine kindergerechte Ausstattung war in den Baukosten nicht eingeplant. ◆



Ehepaar Schuster und Ehepaar Mayer-Vorfeldler



Bernd Kobarg, Claude Krier, Gabriele Kilian und Frank Uhlemann (v.li.)



Gabriele Kilian, Stefanie Schuster und Susanne Dieterich (v.li.)

